

Editorial

Autor(en): **Glatthard, Thomas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **97 (1999)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GIS wohin?

«GIS wird vollständig in die Unternehmensinformatik integriert» und «the Map is the Browser» lauten etwa die Expertenmeinungen über die Zukunft der Geo-Informationssysteme. Das vorliegende VPK-Sonderheft will diesen Trends nachspüren und vereinigt neben Fachartikeln wiederum Firmenberichte der GIS-Systemhersteller und GIS-Dienstleistungsanbieter in der Schweiz.

Hören wir als Einstieg noch einige Meinungen internationaler Experten:

Manuel Pallage, Star Informatic, Belgien:

«GIS ist Bestandteil der unternehmensweiten Informationstechnologie. Es muss in die traditionellen Managementanwendungen integriert sein und die räumliche Dimension in die Entscheidungsfindung einbringen. GIS entwickelt sich vom solitären System weniger Experten zum vernetzten System im gesamten Unternehmen und zwar durch Intranet und/oder Internet. Die Software wird modular und kann den Bedürfnissen entsprechend eingesetzt werden.»

Frank Holsmuller, ESRI Europa, Grossbritannien:

«Der Benutzermarkt verlangt nach einfacher Bedienung und Verfügbarkeit der richtigen Daten.»

John Glover, Intergraph, Niederland:

«Wir treten in die Informationsgesellschaft ein. Mit dem Internet steht die Technologie für die Nutzung der Geoinformation zur Verfügung.»

Jan Willem Van Eck, Bentley Systems Europe, Niederland:

«Internet ist der bedeutendste GIS-Trend. Internet erlaubt den Austausch der Geodaten im Unternehmen, mit dem Kunden und der breiten Öffentlichkeit. Die Verknüpfung mit anderen Anwendungen im Unternehmen wird möglich.»

Vagn Laursen, Kampsax Geoplan, Dänemark:

«Tiefer Preis für Grundlagedaten, zusätzliche Dienstleistungen von privater und öffentlicher Seite.»

Ulrich Neunfinger, Sica Geomatics, Deutschland:

«Der GIS-Markt wird sich in Zukunft auf Dienstleistungen und weniger auf Daten fokussieren.»



SIT, où vas-tu ?

«Le SIT sera intégré complètement dans l'informatique de l'entreprise» et «the Map is the Browser» – telles peuvent être les opinions exprimées par des experts sur l'avenir des systèmes d'information du territoire. La présente édition spéciale de MPG a

pour but de faire ressortir ces tendances en réunissant à nouveau des articles rédactionnels ainsi que des nouvelles de firmes suisses produisant des ensembles SIT ou offrant des prestations de services SIT.

Écoutons encore, en guise d'introduction, quelques avis d'experts internationaux:

Manuel Pallage, Star Informatic, Belgique:

«Le SIT est un élément stratégique de la technologie d'information au sein d'une entreprise. Il doit être intégré dans les applications traditionnelles du management et impliquer la dimension spatiale dans la recherche décisionnelle. Le SIT évolue du système solitaire de quelques experts vers un système de réseau à l'intérieur de l'ensemble de l'entreprise par le biais d'Intranet et/ou d'Internet. Les logiciels deviennent modulaires et peuvent être utilisés selon les besoins.»

Frank Holsmuller, ESRI Europe, Grande Bretagne:

«Le marché des utilisateurs demande un maniement simple et la disponibilité des données voulues.»

John Glover, Intergraph, Pays-Bas:

«Nous entrons dans la société d'information. Internet est la technologie qui permet l'utilisation de l'information géographique.»

Jan Willem Van Eck, Bentley Systems Europe, Pays-Bas:

«Internet est le trend le plus important en matière de SIT. Internet permet l'échange de données géoréférencées dans l'entreprise, avec le client et un large public. La liaison avec d'autres applications dans l'entreprise devient possible.»

Vagn Laursen, Kampsax Geoplan, Danemark:

«Prix bas pour les données de base, prestations complémentaires par les entreprises privées et le secteur public.»

Ulrich Neunfinger, Sica Geomatics, Allemagne:

«Le marché SIT se concentrera à l'avenir sur les prestations de services et moins sur les données.»

Thomas Glatthard

Thomas Glatthard
Chefredaktor VPK

Thomas Glatthard

Thomas Glatthard
Rédacteur en chef MPG